



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > „Gesundheitsförderliche und nachhaltige Lebensweise vermitteln“ – Bayerische Schulen beteiligen sich an der „Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit“

„Gesundheitsförderliche und nachhaltige Lebensweise vermitteln“ – Bayerische Schulen beteiligen sich an der „Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit“

14. Oktober 2016

Motto in diesem Jahr: „Energie: nicht allein die Menge macht’s“

MÜNCHEN. Woher bekommen wir unsere Energie? Wie hängen Energieverbrauch und Lebensstil zusammen? Mit welchen Lebensmitteln führe ich meinem Körper in der Schulpause Energie zu? Mit diesen und anderen Fragen beschäftigen sich die bayerischen Schülerinnen und Schüler während der „Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit“ vom 17. bis 21. Oktober 2016. In vielfältigen Projekten und Aktionen rücken sie dabei das Thema „Energie“ in den Mittelpunkt. Bildungsminister Dr. Ludwig Spaenle wünscht allen beteiligten Schulfamilien spannende Veranstaltungen sowie viel Erfolg bei der Umsetzung ihrer Ideen und sagte zum Start der Aktionswoche: „Das diesjährige Motto ‚Energie: nicht allein die Menge macht’s‘ lässt sowohl nachhaltigkeits- als auch gesundheitsbezogene Aktivitäten zu. Im Kontext der Energiewende können Schülerinnen und Schüler beispielsweise einen besonderen Fokus auf die Einsparung von Energie und die Umstellung auf erneuerbare Energien legen. Aber auch Fragestellungen zur qualitativ und quantitativ angemessenen Energiezufuhr für den menschlichen Organismus – Stichwort: ausgewogene Ernährung – können im Rahmen der Projektwoche genauer untersucht werden. Die Aktionswoche bietet den jungen Menschen an bayerischen Schulen die Gelegenheit, selbst aktiv zu werden und durch projektorientiertes Arbeiten einen weiteren Schritt hin zu einer gesundheitsförderlichen und nachhaltigen Lebensweise zu gehen.“

Im Rahmen der Aktionswoche können die bayerischen Schülerinnen und Schüler ihr im Unterricht erworbenes Wissen bei Projekten, Unterrichtsgängen, Vorträgen, Lerneinheiten mit außerschulischen Experten oder Gesprächsrunden erweitern. Ziel der „Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit“ ist es, junge Menschen zu einem gesundheitsförderlichen und nachhaltigen Lebensstil zu motivieren. Minister Spaenle betont in diesem Zusammenhang auch den hohen Stellenwert des Kompetenzerwerbs im bayerischen Schulwesen: „Damit Schülerinnen und Schüler die Welt von morgen aktiv gestalten können, benötigen sie vielfältige Kompetenzen. Die Auseinandersetzung mit Fragen zu Energiegewinnung, Ressourcenverbrauch, ausgewogener Ernährung oder zu qualitativ hochwertiger Verpflegung im Rahmen der Aktionswoche leistet hierzu einen wichtigen Beitrag.“

Das Motto „Energie: nicht allein die Menge macht’s“ bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Im Fokus der Projekte und Unterrichtsaktivitäten können die großen Herausforderungen der Energiewende ebenso stehen wie Fragestellungen zu Ernährung und gesunder Energiezufuhr für den menschlichen Körper. Im Kontext Schule spielen insbesondere die Qualität von Nahrungsmitteln und Speisen sowie eine gesunde Schulverpflegung eine entscheidende Rolle. Hierzu bietet die Vernetzungsstelle Schulverpflegung Bayern auch in diesem Jahr Umsetzungsideen sowie weitere Tipps und Anregungen von Schulen für Schulen an.

Andreas Ofenbeck, Sprecher, 089 2186-2108

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

